



Theodor Weicher Verlag
Leipzig, Inselstraße 10

Wichtige Neuerscheinungen 1922

Karneol

Schauspiel in fünf Akten von Hellmuth Unger
Geh. M. 1.50, Grundzahl

Aus dem Geiste unseres dem Mystischen wieder zugewandten Zeitalters hat der bekannte Dramatiker dies große, packende Trauerspiel vom Stein der Weisen gestaltet, der seine tiefsten Geheimnisse nur dem Genie offenbart und es zu letzter Erkenntnis führt. Was dem Dichter vorschwebte: ein Zeitdrama großen Stils, hier ist es erfüllt.

Mutterlegende

Legendenspiel in fünf Akten von Hellmuth Unger
Geh. M. 1.—, Grundzahl

Uraufführung am 28. Oktober 1922 Bremen, Stadttheater und Magdeburg, Stadttheater

Mit dieser Legendendichtung für die Bühne ist die Trilogie der „Spiele vom Tod“ in der Reihenfolge „Nacht“, „Spiel der Schatten“ und „Mutterlegende“ nach drei Jahren zum Abschluß gekommen.

Spiel der Schatten

Spiel in zwei Teilen von Hellmuth Unger
Geh. M. 1.—, Grundzahl

Tiefgehender außerordentlicher Erfolg bei der Uraufführung am Landestheater in Karlsruhe. Von vielen Bühnen erworben.

„Spiel der Schatten“ ist Zeiterlebnis, und das gibt der Dichtung ihren Wert ins Breite. Eine Mystik, die erschüttert, weil sie nur ersühlbar, nicht begreiflich ist.“

Bad. Presse, Karlsruhe.

„Unger hat es gewagt, in seinem Spiel an das Ueberfönnliche zu röhren. Das unaussprechliche geheimster Seelenvorgänge sollen wir — nicht verstehen, — sondern erföhlen. Es ist eine Welt fremdartiger Töne und Klänge.“
Karlsruher Zeitung.

Die Nacht

Schauspiel in fünf Szenen von Hellmuth Unger
II. verbesserte Aufl. Geh. M. 1.—, Grundzahl

Nach stärksten Premierenerfolgen ist „Die Nacht“, Ungers erfolgreichstes Bühnenwerk, geworden und bereits von 40 Bühnen des In- und Auslands gespielt. In englischer Sprache ist „Die Nacht“ auch für Amerika und England erworben worden.

„Hellmut Ungers Werk ‚Die Nacht‘ hat in Aufbau und Wirkung etwas von einer Symphonie an sich. Die wechselvollen, fein abgetönten und innerlich gesteigerten fünf Bilder sind gefüllt mit stärkstem Menschenleben.“

Münch. Neueste Nachrichten.

„Unger packt mit zaglosem Griff nach Herz und Hirn und steigert das aufgerüttelte Empfinden in Dimensionale.“
Magdeb. Zeitung.

„Es ist das Schönste an dem Werk, daß alles in ihm Kunst geworden ist und alles durchglöhrt wird von einer reinen Kraft der Menschlichkeit.“
Saalezeitung.

„Unger gestaltet den Weg des Arztes mit einer wahrhaft grandios zu nennenden Wucht. Jede einzelne der fünf Szenen ist groß und meisterhaft.“
Ulmer Zeitung.

Schlüsselzahl 80

Bestellzettel anbei.

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 35



Der Herbstroman!

Wilhelm Speyer

Schwermut der Jahreszeiten



Auf holzfreiem Papier

Geheftet M 150.—, Halbleinen M 350.—

Ganzleinen M 450.—



Walter Hasenclever im „8-Uhr-Abendblatt“: Von den Prosabüchern Speyers ist dies das reinste, wahrhaftigste; es gibt Seiten darin, die an die hohe Meisterschaft von Thomas Mann heranreichen, an die Schulung russischer und französischer Romanciers. — Der Reiz der ersten Begegnung, das Verhängnis der letzten Nacht: Diese unaussprechlichen, unnachahmlichen Schwingungen sind Melodie geworden. Ein Buch von Frauen. Ein Buch für Frauen. Ein Buch für alle Liebenden. — Ich liebe dieses Buch, weil es ein Stück meiner Jugend ist.



Bezugsbedingungen: 35% und Partie 11/10